

Die einzige Morgenzeitung in den Drei-Städten, Davenport, Rock Island und Moline. Mitglied der Associated Press.

Der tägliche Demokrat.

The only morning daily paper in the Tri-Cities, Davenport, Rock Island and Moline. Member of the Associated Press.

219-221 4. St. Davenport, Ia.

Donnerstag, den 1. November 1917

Jahrgang 66 No. 257

Aus der Bundeshauptstadt.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Die Nahrungsmittel-Geländewoche.

Washington, 31. Okt. Nach unvollständigen Berichten an die Nahrungsmittelverwaltung zeigen, daß etwa 300,000 Familien am dritten Tage der Geländewoche eingeschrieben worden sind.

Diese Anzahl stellt größtenteils die Bemühungen der Freiwilligen in den Mittelpunkt der Bevölkerung in 34 Staaten dar.

Im Hauptquartier ist man davon überzeugt, daß die deutsche Begegnung das Unterscheiden von Geländewochen, die sich über viele Staaten des Mittelwestens ausbreiten, die Kampagne in Wirklichkeit nur unterstützt hat.

Indiana ist allen Staaten mit 110,282 Familien voraus, dann folgt Virginia mit 107,000. In der Stadt New York unterzeichneten 104,000 Familien.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Das Schiffbauprogramm.

Washington, 31. Okt. Die amerikanischen Schiffbauwerke werden bis zum 1. März Schiffe mit einem Rauminhalt von 1,000,000 Tonnen fertig haben, sagte Vorführer Curley von der Schiffbauabteilung heute in einer Konferenz von Schiffbauern der atlantischen Küste und Regierungsbeamten.

Im ganzen Jahre 1916 haben wir nur wenig über 750,000 Tonnen gebaut. In den nächsten 4 Monaten werden wir viel mehr erreichen, als in diesen 12 Monaten. Das neue Ziel unserer Erwartungen ist eine Verzehnfachung der Produktion von 1916. Aber wir können dies nicht mit gewöhnlichen Methoden, durch normale Energie oder durch durchschnittlichen Unternehmungsgeist erreichen. Wir leben in einer außerordentlichen Periode unserer Geschichte. Wir sehen uns einer außerordentlichen Aufgabe gegenüber und müssen außerordentliche Methoden anwenden. Jede Inne unserer Kraft und Energie muß sich für das Vollenden der größten Aufgabe heben, die

jemals einer Nation im Kriege auferlegt wurde.

Die Regierung allein, wie wir wissen und richtig ist auch sein mag, ihr Teil zu tun, kann den Schiffbau nicht auf das Höchstmögliche der Fähigkeit des Landes bringen. Noch können es die Schiffbauwerke allein tun. Die Arbeiter des Landes, wie intelligent, geschickt und patriotisch sie auch sein mögen, können es nicht allein fertigbringen. Aber durch Zusammenarbeiten, entschlossen, alles andere als die nationale Wohlfahrt zu vergessen, können wir das Ziel erreichen, das wir uns gesetzt haben. Selbst wie wir bis jetzt gearbeitet haben, ist Erfreuliches zustande gebracht worden.

Wir werden 1918 Schiffe von 6,000,000 Bruttotonnen bauen. Ich sage, wir werden es tun und nicht, daß wir es beabsichtigen wollen; denn was Amerika sich vornimmt, das vollendet es auch. Was immer die Arbeiter an Hilfe brauchen, werden wir geben. Was immer die Schiffbauwerke an Hilfe brauchen, werden wir ihnen geben."

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Steuermarkt für Postpakete.

Washington, 29. Okt. Vom 1. Dezember an müssen unter dem Kriegsgesetz alle Postpakete - Pakete, für die 25 Cents oder mehr Porto zu bezahlen ist, mit einer Zollsteuer von 2 Cents besteuert werden.

Handel der Vereinigten Staaten mit Südamerika.

Washington, 30. Okt. Der Export der Ver. Staaten nach Südamerika für das Rechnungsjahr 1917 ist 2 1/2 mal so groß (nach dem Wert), als im Rechnungsjahr 1915, nämlich \$259,559,458 gegen \$99,923,957. Der Import aus Südamerika nach den Ver. Staaten im Rechnungsjahr 1917 ist doppelt so groß, als im Rechnungsjahr 1915, nämlich \$542,212,820 gegen \$261,489,567.

Nach Argentinien belief sich der Export 1917 auf \$82,382,884 gegen \$32,549,606 im Jahre 1915; nach Brasilien \$56,761,252 gegen \$51,629,555; nach Uruguay \$14,292,135 gegen \$5,171,323; nach Peru \$18,885,174 gegen \$5,873,474; nach Colombia \$14,008,786 gegen \$8,675,564.

Aus dem Inlande.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Krieg mit Österreich - Ungarn verlangsamt.

New York, 31. Okt. In einer Resolution, die hier heute in einer Sonderversammlung von dem Board of Trustees der American Defense Society angenommen wurde, wird der Präsident ersucht, baldigt den Kongreß zu einer Sondertagung einberufen zu lassen, um Österreich - Ungarn den Krieg zu erklären.

Die Resolution ersucht ferner darum, daß amerikanische Truppen und Kriegsmaterial nach Italien geschickt werden. Sie erklärt, daß die „vollständige Niederlage der italienischen Armeen Italiens nationalen Bestand bedrohen und die Kriegstrategie der Demokratie gefährden würde“, und daß „für die Sicherung von Italiens Bestand und die Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit als Kampftruppe moralische, militärische und wirtschaftliche Hilfleistungen seitens seiner Verbündeten unbedingt nötig seien.“

Eine Kopie dieser Resolution wurde an Präsident Wilson telegraphiert.

Vor Annahme der Resolution brachten die Trustees der Gesellschaft es zu Protokoll, daß ein unentschiedener Krieg eine Verteidigung für die im Krieg schon Gefallenen und ein „Verkauf für die Lebenden“ bedeuten würde, und daß der Kongreß in seiner nächsten Tagung ersucht werden sollte, nach einem Kriegszustand zwischen den Ver. Staaten und Bulgarien und der Türkei zu erklären.

Millionenfeuert.

Baltimore, Md., 31. Okt. Ein gewaltiges Feuer zerstörte heute Morgen zwei der feinsten Biers der Baltimore & Ohio - Bahn und ferner einen britischen Dampfer, der erst gerade angelegt hatte und dann zum Versinken kam. Von der Mannschaft des Dampfers wurden 7 Mann vermisst, darunter zwei Schiffsoffiziere und der erste der britischen Schiffsführer.

Der Schaden wird auf über \$5,000,000 geschätzt. Die Biers hatten einen Wert von \$1,500,000, die darin lagernden Waaren \$3,000,000, und der Dampfer nebst Ladung \$500,000. Dies wird für eine konservative Schätzung gehalten. Die Eisenbahnbeamten glauben an Brandstiftung.

Berliner Junge verliert die Luft am Leben.

New York, 30. Okt. Der 29-jährige Otto Schmalz, ein früherer Matrose auf dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Arzobisprinsin Cecilie“, magie getrieben einen Selbstmordversuch in Brugg, indem er sich in die rechte Schlinge schloß. Die Angel sprallte sich indes auf seinem Schädel ab und wurde leicht entfernt. Schmalz wurde als Wegelagerer nach dem Jordham Hospital geschafft.

Wie Axel Deutschmann, bei dem Schmalz wohnt, sagt, hatte sich dieser darüber geträumt, daß er nicht bei Ostlin und Kindern in Berlin sein könne. Da er von ihnen jetzt Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg nicht gehört, war er um sie sowie um seine ebenfalls in Berlin wohnhafte Mutter sehr besorgt.

Acht Feuerwehrenten in Chicago verhaftet.

Chicago, 30. Okt. Acht städtische Feuerwehrenten wurden heute hier in Verbindung mit einer Reihe jüngst verhafteter Geldhändler verhaftet. Es wurde gesagt, daß der Plan der Feuerwehrenten war, sich die vorhergehende Information unter dem Vorwand zu verschaffen, daß sie Verteilungen von Feuerwehrentenverordnungen feststellen wollten, und dann die Geldhändler selber zu sprengen oder die genommene Information professionellen Eindringern mitzugeben.

Willy Sunday der „Beteherer“.

Los Angeles, Cal., 30. Okt. Willy Sunday erhielt eine dringende Einladung, die Ehre seiner Tätigkeit nach England zu verlegen und dem jüdischen London die Hölle heiß zu machen; da seine Anwesenheit dort dringend benötigt sei. Er erklärte sofort seine Zusage zurück, mit dem Vorbehalt, daß dies erst im Mai geschehen könne, da er geplant habe, den „Soldier Boys“ in den Schützengräben Frankreichs erst seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der Krieg. True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. (Associated Press) So gut wie 1000 Kadratmeilen italienischen Gebietes sind erobert, mehr als 120,000 Italiener gefangen genommen und mehr als 1000 Gefangene erbeutet worden in der jetzt ständigen Offensive der österr.-deutschen Armeen von den Fronten des Jonjo und der larnischen Alpen. Das Vordringen des Feindes vom Osten in der Mitte der Schlachtfreite ist jetzt bis in Schutzweite vor den Taglimenten - Fluß gekommen, wo man Cadornas Stanzhalten erwartet. Der italienische General hat seine Truppen noch nicht dem Feind gegenüber gestellt, sondern fällt noch zurück und läßt die Vorhut des Feindes Cadorna sich zur Schlacht stellen wird, ist noch nicht offenbar.

Schade um den schönen Weizen.

Detroit, Mich., 30. Okt. Soeben trifft die Nachricht ein, daß die Barke „Abigail“ am Freitag am Tecumseh Riff bei Buffalo im Erie-See strandete und mit 115,000 Bushel Weizen, nach Canada bestimmt, unterging. Die Besatzung wurde gerettet, ehe das Schiff in Stücke ging.

Unverdet kalte Bitterung im Oktober.

Chicago, 30. Okt. In dem ganzen Gebiet zwischen dem Missouri und dem Alleghenies herrscht heute unerbötlich kalte Bitterung, und Schnee fiel soweit südlich bis Newville, N. C. In Wisconsin ist ein Schneefall von 6 Zoll zu verzeichnen. Nie zuvor hat das Westerland eine derartige kalte Bitterung im Oktober zu verzeichnen. An der Westküste zeigt sich auf Millioenen von Dollars belauender Schaden angerichtet worden. Der heutige Sturm ist der zwölfte seiner Art in diesem Monat; Frost ist auch in Wisconsin, Michigan, zu verzeichnen; am frühesten war es in Wichita, Kas., Devils Lake, N. D., und Pueblo, Colo., Sioux City, Ia., und Valentine, Neb. Dort wies das Thermometer 10 resp. 12 Grad auf.

Chicagoer Birthe können nicht mehr mitmachen, geben's Geschäft auf.

Chicago, 30. Okt. Wie der Stillhalter Lohmann bekannt gibt, werden am nächsten Mittwoch mehr denn 700 Wirtschaften ihre Türen schließen, da an jenem Tage die halbjährige Stadt - Lizenz fällig ist. Ferner tragen dazu bei die erhöhte neue Steuererhebung, sowie der hohe Preis von Getränken.

Herr Lohmann erklärte weiter, daß am 1. Mai, wenn die nächste Lizenzzahlung fällig sein wird, weitere 1000 Wirtschaften eingehen werden.

Weser Frauen auf den Feiern.

Newport, N. J., 30. Okt. Wegen des Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitern sind heute Frauen in größerer Zahl auf die Felder gegangen, um die große Maisernte herbeizubringen, die der Zerstörung anheimzufallen würde, läge sie noch länger im Freien. Die Frauen und Töchter von Farmern in Jamesport, Middlebury, Portsmouth und anderwärts nahmen die Plätze von Männern ein. Die sonst für die Erntezeit beschäftigt wurden.

Luther-Ausstellung in Brooklyn.

New York, 30. Okt. Eine interessante Ausstellung findet zur Zeit im Gebäude der Long Island Historischen Gesellschaft an Pierpont und Clinton Straße, Brooklyn, statt. Der Gesellschaft ist es durch die Vermittlung mehrerer Freunde gelungen, eine Sammlung zusammenzubringen, die einen beträchtlichen Wert repräsentiert. Die Kollektion besteht aus Büchern und Gemälden, Stahlstichen und alten Wädhern, die gerade jetzt, gelegentlich der 400 - Jahresfeier der Reformation, an Interesse gewinnt. Mehrere Werte Luthers mit dessen persönlicher Abmalung sind in der Bibliothek der genannten Gesellschaft ausgestellt.

Dabei sind die meisten Bücher und Handschriften in deutscher Sprache abgesetzt. Unter den Handschriften finden wir einen persönlichen Brief Luthers an seinen Freund, Dr. Willibald Pirckheimer in Nürnberg; für ein ähnliches Exemplar hat seinerzeit der Finanzier J. R. Morgan \$25,000 bezahlt, um die Handschrift dem deutschen Kaiser als Geschenk zu übermitteln. Die Ausstellung bleibt bis nächsten Samstag geöffnet und kann täglich von 8:30 Uhr Morgens bis Abends um 6 Uhr, am Montag und Donnerstag von 8:30 bis 9:30 Uhr Abends, besucht werden.

Feindliche Ausländer als Volksschullehrer.

Milwaukee, Wis., 30. Okt. - Unter der Lehrerschaft der öffentlichen Schulen dieser Stadt befinden sich 18 Ausländer, von denen zwölf als feindliche Ausländer gelten müssen. Dies wurde dem Ernennungskomitee des Schulrates von Superintendent M. C. Kottler mitgeteilt. Seinem Bericht war auch das Ergehen der Loyalty League beigelegt, eine Lehrerin, die als feindliche Ausländerin bezeichnet wird, zu entlassen. Man ist der Ansicht, daß der Schulrat diesem Gesuch nicht entsprechen wird.

Aus dem Ausland.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Der Krieg.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. (Associated Press) So gut wie 1000 Kadratmeilen italienischen Gebietes sind erobert, mehr als 120,000 Italiener gefangen genommen und mehr als 1000 Gefangene erbeutet worden in der jetzt ständigen Offensive der österr.-deutschen Armeen von den Fronten des Jonjo und der larnischen Alpen. Das Vordringen des Feindes vom Osten in der Mitte der Schlachtfreite ist jetzt bis in Schutzweite vor den Taglimenten - Fluß gekommen, wo man Cadornas Stanzhalten erwartet. Der italienische General hat seine Truppen noch nicht dem Feind gegenüber gestellt, sondern fällt noch zurück und läßt die Vorhut des Feindes Cadorna sich zur Schlacht stellen wird, ist noch nicht offenbar.

Inzwischen werden die Vorbereitungen für die Hilfeleistung durch die Allierten eilig betrieben. Jules Cambon, der Generalsekretär des französischen Ministeriums des Auswärtigen, hat seiner Überzeugung Ausdruck gegeben, daß die Italiener mit der Hilfe von französischen und britischen Truppen, die ihnen geschickt werden, dem Vordringen des Feindes werden die Einhalt gebieten können. Die amerikan. Regierung wird alle Ausfuhrbeschränkungen zugunsten Italiens aufheben und ihm gestatten, alle Materialien zu nehmen, die es braucht, ohne Rücksicht auf vorläufigen Mangel in den Ver. Staaten. Mehr Schiffe werden nach Italien ebenfalls geschickt werden.

Der neue italienische Premierminister versicherte Gen. Cadorna in einer Depesche, daß alle Klassen Italiens ihm und der Arme in der Stunde der Noth treu bleiben würden, bis der Sieg errungen worden sei. Eine ähnliche Depesche wurde dem britischen Premierminister geschickt.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. Rom, 31. Okt. Aus dem italienischen Kriegsamt: Es kam gestern zu verschiedenen Hügeln- und Kanal-Kämpfen zwischen den Italienern und den eindringenden österr.-deutschen Truppen. Die italienische Nachhut und Kavallerie gab den anderen Truppen Gelegenheit, weiter auf ihre neue Stellungen zurückzuführen.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. Berlin, über London, 31. Okt. Aus dem deutschen Hauptquartier: Die Bewegungen der Truppen der 14. und der 18. Armee, die aus den larnischen Alpen vordringt, finden statt in Gemäßheit mit den Absichten der Führerschaft.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. London, 31. Okt. Die deutsche Artillerie war während der Nacht ziemlich thätig an der Front gegen die gestern von uns gewonnenen Stellungen, aber keine Gegenangriffe fanden statt.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. Paris, 31. Okt. Aus dem französischen Kriegsamt: Nördlich der Aisne-Front gab es Gefechtskämpfe an dem ganzen Abschnitt zwischen Vaalgion und Pinon und längs der neuen Stellungen in der Gegend von Froimont. Wir schlagen feindliche Abteilungen zurück, die unsere kleinen Posten nördlich der Loire in der Gegend nordwestlich von Rheims einzunehmen versuchten.

In den Argonnen, in der Gegend von Vouzailles, machten die Deutschen einen Ueberrassungsangriff. Nach einem heftigen Gefecht wurden sie zum Rückzug nach ihren Wädhern gezwungen, nachdem sie beträchtliche Verluste erlitten hatten.

Feindliche Flieger warfen letzte Nacht 30 Bomben auf Düren. True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Berlin, 31. Okt. Die deutsche Artillerie hat gestern wieder die Fronten der Schlachtfelder in anderen zurückgeschlagen, sagt der heutige amtliche Bericht. In einigen Fällen, heißt es, wurde verlorenes Gelände in Gegenangriffen wieder erobert. Die Ergebnisse der heutigen Kämpfe werden als ein neuer Erfolg der Deutschen bezeichnet, und die Bri-

ten sollen schwere Verluste erlitten haben, ohne Fortschritte zu gewinnen.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. Petrograd, 31. Okt. Die Deutschen fahren fort mit ihren Verlusten, sich mit den Russen zu vertheidigen. Das Kriegsmat. meldet, daß die bezügliche Kerjude gestern an der nördlichen Front durch das Feuer der russischen Artillerie vertrieben wurden.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. London, 31. Okt. Eine amtliche Meldung sagt: Ein feindliches Flugzeug kreuzte heute am frühen Morgen die Küste von Kent. Es drang nicht weiter überland vor. Da unsere Aufwache in Thätigkeit ist, haben wir auf der Flieger Bomben auf Feldern ab und drehte seewärts ab, indem er seine letzten Bomben ins Wasser warf. Es gab weder Menschenverluste noch Sachschaden.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Neuer Luftangriff auf England.

London, Donnerstag, 1. Nov. Feindliche Flugzeuge kreuzten die Südküste in Abständen von einander zwischen 10:45 und 11:30 Mittwoch Abend und flogen auf London zu, sagt eine gerade herausgegebene amtliche Meldung. Der Angriff ist noch im Gange.

(Später.) In Londoner Bezirk war das Feuer der Abwehrgefahrde sehr hart. Das Wetter war schön und so, daß die Londoner einen Besuch der deutschen Flieger erwarteten - Windmühle, Rollmoll und leichte Wolken. Die Theater waren aus, und die Mehrzahl der nächtlichen Vergnügsstätten waren heim oder auf dem Heimwege, als die Warnungszeichen gegeben wurden.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917. London, 31. Okt. Laut amtlicher Meldung wurden vorige Woche 14 britische Handelschiffe von je über 1000 Tonnen und 4 von je unter 1000 Tonnen durch Minen oder Taubkugeln versenkt. Kein einziger Fischdampfer wurde versenkt.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Italienische Schiffverträge.

Rom, 31. Okt. Die Verluste der italienischen Schiffahrt durch Taubkugeln während der mit Sonntag endenden Woche waren 2 Dampfer über 1500 Tonnen und einen kleineren. Ferner wurde noch ein Segelschiff versenkt. Ein Dampfer, der angegriffen wurde, gelang es, zu entkommen.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Falkenhahn an der Trienter Front?

Amsterdam, 30. Okt. Eine unbestätigte Privatnachricht aus Amsterdam unterrichtet deutscher Quellen, daß Gen. von Falkenhahn, der in Rumänien hand in Hand mit Wladimir arbeitete, jetzt Befehlshaber der österr.-deutschen Truppen an der Trienter Front sei. Die Nachricht sagt ferner, daß der deutsche Generalstab den italienischen Feldzug fast nach dem gleichen Plan des rumänischen Feldzuges zu führen gedenke. Es wird erwartet, daß die teutonische Armee in Trient südwärts vorrücken und einen großen Aufbruch bilden wird, wie jener nördlich und südlich der Donau. Die Donau wird mit dem Taglimenten - Fluß verglichen.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Deutschlands Ernährung sichergestellt.

Berlin, 31. Okt. In einer Ansprache vor dem Arbeitstagreß erklärte Herr Braun, Interminister der deutschen Nahrungsmittelverwaltung, den Delegaten, daß die Ernährung Deutschlands für den vierten Kriegswinter wieder sichergestellt sei. Die deutsche Kartoffelernte habe die Schätzungen um 4,000,000 bis 4,500,000 Tonnen übererfüllt, und der Kornvorrath für den Winter sei ebenfalls vorhanden.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Bertrauen auf Cadorna.

London, 31. Okt. In hiesigen italienischen Militärkreisen vertritt man darauf, daß Gen. Cadorna sich nicht halten können. Die Befehle von ihm überlastete nicht weiter, da die Italiener es schon vor mehreren Tagen geräumt hatten.

Die österr.-deutsche Offensive ist laut den Nachrichten aus Italien ebenso positiv wie militärisch. Es wird darauf hingewiesen, daß die Österreicher schon seit Wochen die italienischen Linien mit Bomben überschüttet hatten, welche Trümmel enthielten. Zahlreiche Freischützen und alle Artillerie wurden von den Fliegern abgeworfen, ebenso Mengen von Wädhern, die Italien von Großbritannien und Frankreich unterstutzt zeigten. Die Soldaten wurden aufgefodert, dem russischen Beispiel zu folgen und sich zurückzuziehen, damit ein Sonderfriede gemacht werden könnte.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Deutsche Unruhen in Brasilien?

Buenos Aires, 31. Okt. Berichte aus Rio de Janeiro belegen, daß die Arme in Südbrasilien mobilisiert wird, um, wenn möglich, einen Aufstand in den dortigen großen deutschen Kolonien zu verhindern.

Stark genährte Deutsche deuten ernsthafte Schwierigkeiten mit den Deutschen in jener Gegend an. Man glaubt, daß sie unter dem Vorwand von Streitigkeiten gegen die Regierung aufstehen, wie sie es vor mehreren Monaten versuchten.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Graf von Hertlings Ansichten.

München, 10. Okt. Die Ansichten des bairischen Premierministers Graf von Hertling, den das Reichsamtleramt angeboten wurde, über einige von Deutschlands Friedenszielen werden kürzlich vor dem Hauptkomitee der bairischen Kammer von dem Premierminister angegeben.

Der Premier sagte: „In Belgien wollen wir mit Wädhern vorgehen und mit voller Berücksichtigung der Wünsche des belgischen Volkes. An die Aufgabe Eliaß - Vorbringens ist unter keinen Umständen zu denken, und die Wehrkraft der Bevölkerung dieser Provinzen würde einen solchen Schritt nicht bewillkommen. Eine Entscheidung über die Eliaß - Vorbringen ist gegen die Regierungsform läßt sich nicht in der Eile abgeben.“

Heber Benetons eigene Antwort auf Papst Benedicts Friedensnote freudig, bekräftigt er, daß dies bedeute, Vancens verfolge seine eigene unabhängige Politik. Das Gegenstück sei vielmehr der Fall, denn die eigene Antwort wurde mit der Absicht geschickt, um Vancens vollkommenen Interimierung der Politik des Deutschen Neues anzudeuten.

True translation filed with the postmaster at Davenport, Iowa, on November 1, 1917, as required by Act of October 6, 1917.

Deutsche Zeitungen bringen die amtlichen amerikanischen Kriegsberichte aus Frankreich.

Kopenhagen, 30. Oktober. Der erste amtliche Bericht der amerikanischen Expeditionsarmerie in Frankreich wird im Wortlaut in den deutschen Wädhern wiedergegeben, ohne nähere Kommentare, obgleich sie und da in der Titel Sorkasmus zum Ausdruck gebracht wird, wie „Ein ruhiger Abend“ der Front.

Die amtliche amerikanische Depesche wird in den Spalten für Kriegsbullentins als Regel nicht gebracht, denn die Mehrzahl der Wädhern hält an der Ansicht fest, daß die Ver. Staaten nicht als vollwertiger Faktor der Zentralmächten feindlichen Gruppen zu betrachten sind.

Aus dem Staat.

Die amtliche Nachzahlung.

Des Moines, 31. Okt. Da der staatliche Exekutivrat sich bis zum 5. November vertagt hat, ließ es heute, mit der amtlichen Nachzahlung wurde am Montag begonnen werden, wenn die Berichte bis dahin vollständig sind. Das Prohibitionsamt ist mit einer Befassung ist anscheinend mit einer Mehrheit von wenigstens 1000 Stimmen abgelehnt worden.

Sie hielten den fleischlosen Tag nicht ein.

Cedar Rapids, 31. Okt. Nachdem die Besitzer deutscher Speisewirtschaften dem Nahrungsmittelverwalter das mündliche Versprechen gegeben, daß sie jeden Dienstag den fleischlosen Tag halten würden, wurde heute behauptet, daß sie ihr Wort gestern nicht gehalten haben. Der staatliche Nahrungsmittelverwalter wird hierüber benachrichtigt und ersucht werden, diese Leute noch einmal zu warnen. Die amerikanischen Speisewirtschaften hatten keine Fleischspeisen auf ihren Speisekarten. Ein Mann mit seiner Frau besuchten gestern die Speisewirtschaften, und verlangten Fleischspeisen, und sie wurden nirgends damit bedient, außer in den von Deutschen betriebenen. Die Amerikaner drohen mit der Entziehung ihrer Lizenzen, wenn nicht alle Nahrungsmittelgeschäfte gehalten werden.

151,000 Pfund Zucker auf Lager gefunden.

Des Moines, 31. Okt. Obgleich in den hiesigen Handlungen Mangel an Zucker herrscht, haben der Bundesagent A. R. Sherwood und der Sekretär des staatlichen Verordnungsrats, S. J. Metcalf, in einem hiesigen Lagerhaus 151,000 Pfund Zucker gefunden. Es heißt, der Zucker gehöre einer Firma in Canada. J. R. Deems, der Nahrungsmittelverwalter in Burlington, erklärte Herrn Metcalf telephonisch, daß er in Washington diesbezüglich um Anweisungen ersucht habe.

Aus dem Inlande.

Wählensberg Denkmal enthüllt.

Philadelphia, Pa., 30. Okt. Eines der schönsten religiösen Denkmäler in den Ver. Staaten wurde gestern Nachmittag auf dem Grund und Boden des lutherischen Seminars in Mt. Airy feierlich enthüllt. Es gilt dem Andenken des „Patriarchen der lutherischen Kirche in America“, Heinrich Melchior Wählensberg. Das Monument erhebt sich unter zwei mächtigen Säulen auf der Nordseite des Anwesens der theologischen Studienanstalt. Die Enthüllung des Wählensberg - Denkmals bildete gewissermaßen den Beginn der Feierlichkeiten anlässlich des vierhundert - Jubiläums der Reformation, das hier in so großartiger Weise gefeiert wird. Die Reliefs und die Statue sind in Bronze ausgeführt, während der Unterbau aus Varrer Vermont - Granit ausgeführt ist. Die Gesamthöhe des Denkmals stellt sich auf 15 Fuß. Die Kosten werden sich auf \$15,000 belaufen, die zum größten Theile durch Sammlungen der Sonntagsschulkinder der lutherischen Gemeinden aufgebracht worden sind.

Weniger Deutschunterricht.

Madison, 30. Okt. Die Zahl der heuer in den deutschen Klassen der Wisconsin - Universitäten eingeschriebenen Studenten ist gegen die im Vorjahre um 42.9 Prozent gesunken. Dagegen hat sich die Zahl der Studenten, die sich für den französischen Unterricht meldeten, um 14.2 Prozent erhöht, wie aus einem Berichte zu entnehmen ist, den der Dekan E. A. Virge vom College für schöne Künste und Wissenschaften ausgegeben hat. Auch der Lehrkörper erfuhr numerische Veränderungen. Während der letzten Jahre wurde der Stab des deutschen Departements um neun Instrukteure, außerdem um einen, der bloß halbtägig Unterricht erteilte, vermindert. Alles in allem sind jetzt nur dreizehn Lehrer für deutsche Sprache im Amie. Dagegen wurde der Stab für romanische Sprachen auf 25 Lehrkräfte erhöht.